

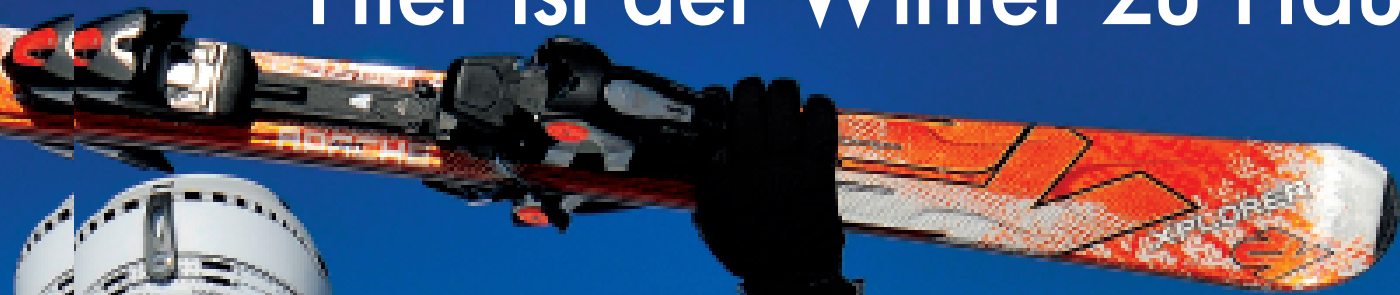
ÖSTERREICH: Ein zauberhaftes Wintermärchen am Weissensee



Wenn der Winter das Kärntner Land in glitzerndes Weiß hüllt und der Weissensee von einer dicken Eisschicht überzogen wird, dann beginnt eine Zeit voller Magie. Hier, wo Genuss, Sport und Natur auf einzigartige Weise miteinander verschmelzen, erlebt man einen Winterurlaub, der das Herz und sämtliche Sinne gleichermaßen berührt.

Kärnten

Hier ist der Winter zu Hause!



Unverspurter Pulverschnee auf 1919 Metern – Skifahrerglück pur! Am Kofelplatz eröffnet sich ein atemberaubender Rundumblick auf die glitzernden Gipfel, während Sonne und Neuschnee Herz und Seele beflügeln.





Text: Sabine von Kienlin; Bilder: Udo Bernhart

Zwischen der größten präparierten Natureisfläche Europas, urigen Hütten, kreativen Köchen, spektakulären Skigebieten und wohlthuender Thermenentspannung entfaltet sich eine Region, die jeden Tag aufs Neue überrascht – und am Ende wünscht man sich, der Winter möge nie vergehen.

Die Magie der größten Natureisfläche Europas

Bereits der erste Blick auf den Weissensee im Winter lässt das Herz höherschlagen. Wie ein riesiger Spiegel liegt der zugefrorene See zwischen sanften Hügeln und den majestätischen Bergen der Gailtaler Alpen. Die Stille ist so vollkommen, dass man das eigene Herz schlagen hört. Doch diese Ruhe trägt – denn der See ist ein Paradies für Winteraktivitäten, das Abenteurer und Genießer gleichermaßen in seinen Bann zieht, und ein Naturjuwel: Mit 11,6 Kilometern Länge und 6,5 Quadratkilometern Fläche gilt er nicht nur als einer der reinsten und klarsten Badeseen der Alpen, sondern verwandelt sich im Winter auch in Europas größte präparierte Natureisfläche. Bis zu 40 Zentimeter dick wird das glasklare Eis, das – je nach Wetterlage – von Mitte Dezember bis Ende Februar zu einem Dorado für Eisläufer, Eisstocksützen, Eishockeyspieler und Eistaucher wird.

Norbert Jank, der legendäre Eismeister, wacht mit seinem Team über die Sicherheit und Qualität des Eises – eine Aufgabe, die Erfahrung, Fingerspitzengefühl und Leidenschaft erfordert. „Das Eis lebt“, erklärt Jank mit leuchtenden Augen, „man muss es verstehen, respektieren und pflegen.“ Und diese Begeisterung ist zu spüren, wenn man über spiegelglatte Bahnen gleitet oder sich in den verschiedenen Wintersportarten versucht. Das Betreten





der Eisfläche ist nur auf freigegebenen Bereichen erlaubt, um die Sicherheit aller Gäste zu gewährleisten. Besonders Eistaucher aus ganz Europa schätzen den Weissensee für seine klaren Sichtverhältnisse unter dem Eis, diese sind auch ideal für internationale Wettbewerbe.

Der Weissensee, eine Bühne für Kunst

Der Weissensee ist mehr als nur eine Bühne für den Wintersport: Im Winter wird er selbst zur Galerie. Große, kunstvoll platzierte Bilderrahmen auf dem Eis – Teil kreativer Kunstprojekte – laden dazu ein, die verschneite Landschaft und das Spiel von Licht und Schatten aus immer neuen Perspektiven zu betrachten. Natur und Kunst verschmelzen hier auf einzigartige Weise: Das Panorama der Gailtaler Alpen, die glitzernde Eisfläche und die wechselnden Installationen machen jeden Spaziergang zu einem inspirierenden Erlebnis. Wer es gemütlich mag, der genießt eine Pferdeschlittenfahrt oder wärmt sich in einer der urigen Hütten am Ufer auf. So verbindet der Weissensee auf seine einzigartige Weise Naturerlebnis, sportliche Vielfalt, künstlerische Inspiration und herzliche Gastlichkeit – und bleibt damit zu jeder Jahreszeit ein unvergesslicher Ort.

Wintersport – Genuss auf Kärntner Art

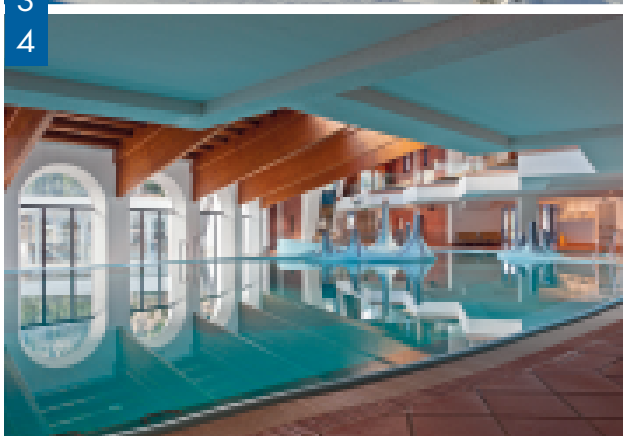
Nicht weit vom Weissensee entfernt warten einige der attraktivsten Skigebiete Kärntens auf Wintersportler: Nassfeld bei Hermagor, Bad Kleinkirchheim und das hochalpine Skigebiet Heiligenblut am Großglockner. Nassfeld bietet als größtes Skigebiet

1: Während Hermagor im Tal noch im Nebel erwacht, pulsiert oben am Kofelplatz auf 1919 Metern schon das Skitreiben am Gipfelkreuz, wo alle Lifts zusammentreffen. 2: Ein überdimensionaler Bilderrahmen auf dem zugefrorenen Weissensee dient als originelles Fotomotiv. 3: Europas größte präparierte Natureisfläche verwandelt sich in eine einmalige Freiluftgalerie. Bei der Ausstellung „Bilder am Eis“ verschmilzt Kunst mit Natur – diese Sitzmöglichkeiten laden während eines Spaziergangs über den winterlichen See zu einer Pause mit Kunstgenuss ein.



1
2

1: Sonnenliegen an der Blockhütte, Pulverschnee unter den Füßen und das Panorama der Nockberge vor Augen: das Skigebiet Bad Kleinkirchheim. 2: Glücksmomente mal vier: Familienurlaub im Dorf Bad Kleinkirchheim. 3: Vom Kofelplatz aus öffnet sich der Blick auf den frisch verschneiten Roskopf und den Passo di Mollo. 4: Im Thermal Römerbad Bad Kleinkirchheim verschmelzen warme Quellen und alpine Gelassenheit zu einem perfekten Winterwohlgefühl.

3
4

Kärntens auf 110 Pistenkilometern und mit rund 30 Liftanlagen alles, was das Wintersportherz begehrt. Von sanften Anfängerhängen über sportliche Abfahrten bis hin zu anspruchsvollen Buckelpisten und Freeridearealen: Hier findet jeder garantiert seine Lieblingsstrecke. Am „Kofelplatz Madritsche“ auf 1919 Metern eröffnet sich ein atemberaubender Blick auf den Trogkofel und die Karnischen Alpen. Hier oben, wo sich Österreich und Italien die Hand reichen, entfaltet sich ein einmaliges Panorama, das selbst erfahrene Bergsteiger ins Schwärmen bringt und Snowboarder und Freestyler zieht es in den Snowpark Nassfeld am Gartnerkofel, wo Kicker, Rails und Boxen für Anfänger wie Köhner bereitstehen.

Wintersport und Wellness in Bad Kleinkirchheim

Bad Kleinkirchheim vereint auf einzigartige Weise Wintersport und Wellness miteinander – 103 Pistenkilometer, 24 Lifte und eine beeindruckende Vielfalt: Von der Funline über die Rennstrecke bis hin zum Snowpark und Snowtubing ist alles geboten. Renommierte Skischulen wie die Skischule Wulschnig bieten Kurse für Kinder, Anfänger und Wiedereinsteiger – hier wird mit Spaß und Sicherheit gelernt. Besonders beliebt ist der „Nockalm Funpark Q-Park“, wo Freestyler ihre Sprünge und Slides perfektionieren können. Und nach einem Tag auf der Piste wartet das Thermal Römerbad: Die moderne Therme bietet auf drei Ebenen 13 Saunen, ein 1200 Quadratmeter großes Wasserareal und einen atemberaubenden Blick auf die verschneiten Nockberge. Die Kombination aus alpinem Skivergnügen und wohltuender Entspannung macht Bad Kleinkirchheim einzigartig – hier lässt

PURADIES

Mein Naturresort

*Unser oberstes
Gebot: das Leben
genießen.*

Entdecken Sie das Paradies auf Erden





1



2



3

1: Sagenhafter Weitblick vom Kofelplatz aus: Strahlender Sonnenschein, der glitzernde Schnee und die endlose Kulisse der Karnischen Alpen machen diesen Moment zu einem Wintertraum. 2: Auf der Hütte genießt man eine typisch herzhaftere Brettljause mit würzigem Speck, frischem Käse und knusprigem Bauernbrot. 3: Freestylespaß unter blauem Himmel: Im Q-Park an der Nockalm in Bad Kleinkirchheim sorgen die Sonne, der perfekte Schnee und die abwechslungsreichen Hindernisse für waghalsige Tricks.

sich Muskelkater im warmen Thermalwasser schnell vergessen. Das Skigebiet Großglockner/Heiligenblut liegt am Fuß des höchsten Berges Österreichs und bietet 55 Pistenkilometer in allen Schwierigkeitsgraden, elf moderne Lifтанlagen und eine Freeridearena mit 1.500 Hektar Fläche. Die Höhenlage von 1.301 bis 2.902 Metern garantiert Schneesicherheit bis ins Frühjahr. Besonders beeindruckend ist der Blick auf den 3.798 Meter hohen Großglockner, der jede Fahrt zu einem Erlebnis macht. Die Pisten sind breit, hervorragend präpariert und bieten für sportliche Skifahrer wie Genießer abwechslungsreiche Strecken – von der legendären Schareck-Abfahrt bis hin zu den sonnigen Hängen am Viehbühel. Für Freerider und Skitourengänger gibt es viele markierte Routen und Checkpoints. Familien freuen sich über das Snowland mit Maskottchen „Snowy“, einen Skikindergarten und eine 1,2 Kilometer lange, beleuchtete Rodelbahn. Neun urige Skihütten laden zum Einkehrschwung ein, darunter das Panoramarestaurant Schareck und die Spatzlalm mit Blick auf die umliegenden Dreitausender.

Kulinarik und Hüttenromantik

Kärnten ist ein echtes Genussland – und das schmeckt man auf jedem Teller. Wer eine Pause vom Skifahren braucht, der kehrt in eine der vielen Skihütten ein, etwa auf der legendären Gamskogelhütte am Katschberg. Hier serviert Hüttenwirt Peter Aschbacher viele Spezialitäten wie hausgemachten Schinken aus der eigenen Räucherammer, frisches Sauerteigbrot und regionale Schmankerl. Der Gastgeber mit dem charakteristischen Lächeln führt die Gäste gerne durch seinen Keller und die traditionelle Räucherei. Der Duft von selbst gebranntem Schnaps und Ge-

räuchertem durchzieht die urigen Räume und erzählt Geschichten von Generationen alpiner Tradition. „Hier oben vergisst man die Zeit“, schwärmt Aschbacher, während er eine Auswahl seiner selbst gemachten Köstlichkeiten auf rustikalen Holztellern anrichtet. Die Gamskogelhütte ist mehr als nur eine Einkehrstation – sie ist ein Stück gelebte Kärntner Kultur und nicht nur für Küche und Herzlichkeit bekannt, sondern auch als eines der höchstgelegenen Standesämter Kärntens auf 1.850 Metern Höhe. Die Kärntner Bauernküche ist deftig und ehrlich: Kasnudeln, Reindling, Ritschert und Brettljause gehören ebenso dazu wie süße Mehlspeisen. Im Genussland Kärnten werden vielerorts Kochkurse angeboten, in denen man lernt, wie man etwa Kasnudeln richtig krenzelt oder regionale Spezialitäten zubereitet. Diese mit Topfen und Kartoffeln gefüllten Teigtaschen sind gleichzeitig ein Stück Kärntner Identität. Das gemeinsame Kochen wird zu einem geselligen Ereignis, bei dem auch neue Freundschaften entstehen können. Besonders beliebt sind diese Kurse, weil sie praktische Einblicke in die traditionelle Küche vermitteln. Auf dem Biobauernhof Hinteregger in St. Oswald bei Bad Kleinkirchheim kostet man, wie nachhaltige Landwirtschaft schmeckt – vom frischen Joghurt bis hin zum würzigen Käse kann man authentische bäuerliche Produkte verkosten und erfahren, wie regionale Qualität und Nachhaltigkeit zusammengehören.

Ein Wintererlebnis für alle Sinne!

Nicht nur auf Ski lässt sich der Winter genießen: Rangerinnen und Ranger wie jene in St. Oswald führen Gäste auf Schneeschuhen durch stille Wälder, erklären Spuren im Schnee und zeigen die verborgenen Schönheiten des Biosphärenparks Nock-



Platz der Lebensfreude & fernöstlichen Vibes

Kraftplatz, Rückzugsort, Abenteuerspielplatz: Im Seehotel Jägerwirt, dem **Familienhotel** direkt am Turracher See, finden Sie auf 1.763 m Seehöhe alles, was das Urlaubsherz begehrt. Lassen Sie den Alltag hinter sich und geben Sie Ihrem Körper mit dem Code „**Reisefieber**“ Ihrem Körper die Energie zurück, die er braucht.


- **Einzigartige Lage** direkt am See
- Winterwunderland mit absoluter **Schneegarantie**
- **Ski-In & Ski-Out** vor der Hoteltüre
- Auszeit mit **Mental Wellness**
- **Chill-out de luxe** im Bali-Spa
- **Familiäre Herzlichkeit** seit 1905

IHRE SCHNEEAUSZEIT

Yoga, See genießen, Bali-Spa Behandlungen, Ski-in & Ski-out - und das alles autofrei dank der perfekten Lage.

- Alle Jägerwirt Inklusivleistungen
- Pistenbutler-Programm

pro Nacht und pro Person (Kinder sind ermäßigt)
ab € 176,-



www.seehotel-jaegerwirt.at
 Jägerwirtsiedlung 63 | 8864 Turracher Höhe | @seehotel_jaegerwirt |
 urlaub@seehotel-jaegerwirt.at | +43 4275 8257

LUXUS
des Natürlichen

MIT
 BUCHUNGSCODE:
REISEFIEBER25
 € 50 GUTSCHEIN
 FÜR SPA-BEHANDLUNG



www.hoeflehner.com
 Natur- und Wellnesshotel Höflehner GmbH | GF: Mag. Gerhard Höflehner | info@hoeflehner.com
 Gumpenberg 2 | 8967 Haus/Ennstal | Österreich | +43 (0) 3686 2548



1

1: Die Skiarena Nassfeld beeindruckt durch ihre Höhenlagen – nur mit der Gondel gelangt man auf den Kofelplatz und zur Madritsche, wo beeindruckende Panoramen und perfekte Pisten warten. 2: Luxus in den Nockbergen: Wenn Pistenbutlerin Gertraud Brandstätter auf der Turracher Höhe prickelnden Sekt serviert, dann verbinden sich Pulverschnee, Sonnenglanz und Genuss zu einem außergewöhnlichen Skierlebnis. 3: Mithelfen ist erwünscht! Auf dem Hintertegger Bauernhof in St. Oswald erleben Kinder, wie anstrengend das echte Landleben ist.



2

3



berge. Unterwegs wärmt man sich am knisternden Holzofen in einer gemütlichen Hütte, genießt eine zünftige Jause und lauscht den Geschichten der Einheimischen. Ein echtes Kärntner Original ist Pistenbutlerin Gertraud Brandstätter, besonders bekannt in Bad Kleinkirchheim: Mit Charme, Humor und einem offenen Ohr für große und kleine Gäste sorgt sie für das gewisse Extra auf der Piste – sei es mit einem Glas Sekt, einer wärmenden Decke oder einfach einem Lächeln.

Wer das Besondere sucht, der mietet sich eine Hütte direkt an der Piste oder am See: Vom uralten Bauernhaus bis hin zum modernen Chalet ist für jeden Geschmack etwas dabei. Abends trifft man sich am Kamin, erzählt von den Erlebnissen des Tages oder genießt die Stille der Berge. Und wer das echte Landleben kennenlernen möchte, der findet auf den zahlreichen Bauernhöfen rund um Bad Kleinkirchheim und den Weissensee authentische Bauernhofromantik: Kinder dürfen im Stall mithelfen, beim Füttern der Tiere dabei sein und erleben, wie die Kühe gemolken werden. Die frische Milch schmeckt direkt am Hof besonders gut – ein Erlebnis, das Groß und Klein begeistert. Viele Höfe bieten darüber hinaus Ponyreiten, Schlittenfahrten oder gemeinsames Backen an und laden dazu ein, das Leben auf dem Land mit allen Sinnen zu entdecken.

Ein Wintermärchen

Ob Genussskifahrer, Abenteurer, Familienmensch oder Naturliebhaber: Der Winter am Weissensee und in Kärntens Skigebieten ist so vielfältig wie die Menschen, die hier zusammenkommen. Zwischen spiegelglattem Eis, sonnigen Pisten am Weissensee, hochalpinen Abfahrten in den umliegenden Kärntner Skigebieten, herzlicher Gastfreundschaft, wohltuender Thermenentspannung in der Region und kulinarischen Höhepunkten findet jeder seinen Lieblingsplatz.

Und wenn am Abend die Sonne hinter den Bergen versinkt, das Eis in sanftem Rosa schimmert und der Tag in oder vor der Hütte ausklingt, dann weiß man: In Kärnten ist der Winter zu Hause – und man selbst ist angekommen. □